

Durch einen aus freiwil
gelezt, nothleidende Sch
unterstützen.

Sparkasse von 1827
Ein Buch entgegengenommen
7. Districts jeden Sonntags
Mittwochs, von 10 bis
burg 12; 2. Cleverth
Georg; Steindamm 112
in dem der Sparkasse
Bureau befindet. Die
von vollen 54 Schilling
eine Zinsen flehen läst
wieder Zinsen. Die Ab
zahlungen geschehen in
Monats von 6 bis 7 U
noch auf einen Freitag,
muss eine Kündigung
nahme-Sitzungen des
nehmen ist. — Beim 8.
u. Freitag, Kündigungs
genden Woche, über 30
werden im 8. Bureau in
übrigen Bureau am 10.
Kündigung bis zu 100.
Monate April u. Octob
2 Uhr. — Die Kündigung
Inhaber des Contrahid
findet. — Für Belegung
Corporationen ist es ge
Die Auszahlungen ge
züglichen Befugnis-De
im achten Bureau tägli
aufgestellten Vorrichtun
8. December 1843. —
abschlusses wegen, die
Herren: Präses: Dr. A
directoren: H. F. Stuen
3. A. Subr. C. S. 5.
3. Bureau: W. Schmid
Lambert, C. v. d. Feide,
5. Witt. H. Solzborn
steht unter Controлле des

Sparcasse, Neue.
u. Festtagen, Vormittagen
lungen u. Ründigungen
von 6 bis 8 Uhr. Einl.
1000 A. Im Jahr nicht ü-
von Minderjährigen, C.
nahmen gefallten. Aus-
Buch gefchehen ohne ob-
Ründigung über 200—
gung ausgezahlt. Ründe-
Tage, auf welchen gefün-
einen Schilling Zinsen.
werden zum Capital ge-
maß 78, Hinterl. Tagl.
für Einlagen bis 6 A.
Nr. 2. Heint. Storch, 5.
Kruie (in Firma J. Egg-
S. Wulff, Schwaarmart-
mann, St. Pauli, Lang-
M. Krull, Peterstr. 63;
63; Nr. 12, Johs. Nien-
Nr. 14. W. Dettchenhau-
S. C. A. Böhlke, neunt-
F. Engelbrecht, uf. Zul-
Vender, Hohentelbe, 15.
Nr. 23. J. S. Wrage, 8.
Nr. 25. H. Gerlach, Uhl-
drichstr. 16. Fittil-B.
Monats, Nachmittags vo-
u. befinden sich bei der
Quartier; Nr. 2. C. von
Reitbrook; Nr. 4. A. K.
Johns, Monderberg; J.
S. G. Monderberg Dr.,
Dr. R. Martin, 2. H.
6. S. Bauch sen., 7. S.

Soiled Document

Siele. Die Siele dienen zur Aufnahme und Ableitung des Regenwassers und des gesammelten häuslichen Verbrauchswassers einschließlich der Cloietabläufe; und sind befestigte Canäle aus Backstein, Kalkschiefer und Portland-Cementmörtel gemauert von obernem oder eiförmigem Querschnitt. Die Entwässerung der Stadt durch solche tiefliegende Siele mit directem Ausfluss in den Elbtrom wurde beim Wiederaufbau des 1842 zerstörten Stadttheiles begonnen, ist seitdem nahezu über die ganze Stadt und die Vorstädte ausgedehnt und es werden Ausführung gebracht. Die Gesamtlänge der bis jetzt zur Ausführung gebrachten Siele beträgt ca. 107 Kilometer. Die tieferliegenden Hauptseile werden durch das aufgestaute Wasser zugeführten Verbrauchswassers gespült. Bei außergewöhnlich hohen Elbwasserständen (Sturmfluthen) werden die Sielemdüngen durch selbstwirkende Stammthore und Dängellappen, sowie schwimmende Schiffe geschlossen, um die tieferliegenden Gegenden resp. Keller vor Ueberfluthung durch Rückstau zu schützen. Während solcher Zeit dient das Sielstystem selbst als Reservoir und bei länger anhaltendem Hochwasser, namentlich bei gleichzeitig starken atmosphärischen Niederlagen, wird der Sielinhalt durch Nothauslässe in die Äster oder die mit derselben in Verbindung stehende Canäle abgelassen. Wegen näherer Details und event. Vertheiligung der Sielanlagen hat man sich an das Centralbureau der Baudeputation, Weichenbrude 17 zu wenden.

Sing-Akademie. Unter Leitung des Hrn. Otto Veständig, gegründet im Jahre 1859, hat sich vorzugsweise zur Aufgabe gestellt, unter begiehung älteren, namentlich auch neuerer Chormusik einzuüben und in öffentlichen und Privat-Concerten vorzuführen. Die Uebungen finden regelmäßig statt von October bis März am Montag-Abend von 7½ bis 9½ Uhr im Vereinslocale, PaulstraÙe 12. Der jährliche Beitrag beträgt für active Mitglieder 15 fl und für passive Mitgl.

Flöten-Club. Dieser Club, welcher im Jahre 1871 gegründet wurde, hat im Jahre 1872 ein neues einmündende Mitglieder, die früher noch nicht dem Verein angehört, ein einmaliges Eintrittsgeld von 5 fl zu entrichten.

Skandinavische Gesellschaft. (Det skandinaviske Selskab) besteht seit dem 15. December 1842. Das Local (Zollenstraße 4) ist täglich von 11 Uhr Vormittags an geöffnet. Aufgabe der Gesellschaft ist, den Mitgliedern einer nationalen, geistlichen Vereinigungspunkt darzubieten, neu-angekommene Auswandreute (Schweden, Finnländer, Norweger und Dänen), gleichviel ob sie hien-gegen oder nur durchreisen, in einen heimathlichen Kreis einzuführen, sowie ihnen nützlich zu sein. Mit Politik befaßt sich die Gesellschaft nicht. Der Letztlich ist reichlich mit schwedischen, norwegischen, dänischen, Hamburger und anderen Zeitungen und die Bibliothek mit Büchern in verschiedenen Sprachen versehen. Für Unterhaltung bieten besonders die Sonntage im Winter Gelegenheit, indem dramatische und musikalische Aufführungen mit wissenschaftlichen und anderen Vorträgen, sowie mit Ausstellungen von interessanten Gegenständen abwechseln. Um in die Gesellschaft aufgenommen zu werden, bedarf es des Vorschlages eines hiesigen oder correspondirenden Mitgliedes; in Ermangelung solcher Befähigungen kann man sich unmittelbar an die Direction wenden. Die Directoren, von denen wenigstens einer zu der im Local angegebenen Zeit daselbst täglich zu sprechen sein wird, bemühen sich nach Kräften, den Mitgliedern mit Rath und Beistand in jeder gewinnlichen Richtung, z. B. in Betreff von Unterricht oder Stellen, an die Hand zu geben, und werden in Folge freundlichen Entgegenkommens des hiesigen Vereins von Handlungcommiss von 1838 die bei demselben angemeldeten Vacanzen im Local ange schlagen. Die correspondirenden Mitglieder der Gesellschaft — sowohl in den drei nördlichen Ländern, wie im Auslande — bieten der Direction die Möglichkeit, den Mitgliedern auch an anderen Plätzen als Hamburg nützlich zu sein. Gern nimmt die Direction von hiesigen Geschäften Mittheilungen über Vacanzen entgegen, und werden entsprechende Bewerber, falls solche unter den hiesigen oder auswärtigen Mitgliedern sich nicht finden sollten, durch die correspondirenden Mitglieder gesucht. Diese Vermittelung wird unentgeltlich geleistet.

Repaired Document